

**Das Praktikum im Wahlpflichtbereich Klinische
Expertise**
im Bachelor-Studiengang (B. Sc.) Gesundheit & Pflege
Hebammenwesen

Informationen für **Studierende**

Umfang und Ziele

Das Praktikum im Wahlpflichtbereich Klinische Expertise findet im Rahmen des Vollzeitstudiums des Studiengangs Bachelor of Science Gesundheit & Pflege statt. Es liegt zeitlich zwischen dem 4. und 5. Semester, findet folglich in den Monaten Februar/März statt und umfasst 4 Wochen á 40 Stunden/Woche (160 Stunden) oder 8 Wochen (á 20 Stunden pro Woche) in Folge. Das Praktikum kann nicht aufgeteilt oder verkürzt werden. Der/die Studierende erhält für das erfolgreich absolvierte Praktikum 6 Creditpoints.

Im Schwerpunkt Klinische Expertise zielt das Praktikum vorrangig darauf ab, professionelle Handlungskompetenzen in komplexen Betreuungs- und Beratungssituationen in professionellen Beziehungen zu Frauen und Familien einzusetzen und zu reflektieren. Alle Einfluss- und Bedingungsfaktoren sowohl in der Diagnostik als auch bei Interventionen, Noninterventionen und einer Evaluation zur Förderung und Unterstützung der Physiologie während Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett sollen als Lernziel fokussiert werden. Dabei soll eine Sensibilisierung für die Notwendigkeit einer reflektierten und evidenzbasierten Vorgehensweise angestrebt werden. Diese Form der reflektierten Praxis soll in Verbindung mit der verstärkten wissenschaftlichen Fundierung begleitender Prozesse in der Hebammenarbeit dazu führen, dass die Studierenden die Strategie der Evidence-based-practice in ihre Handlungen integrieren und insoweit verinnerlichen, als dass sie kontinuierlich eingesetzt werden kann. Darüber hinaus sollen die Studierenden auch die Gefahren und Grenzen des unreflektierten Transfers wissenschaftlicher Erkenntnisse in den Begleitungs- und Betreuungsprozess erkennen und verstehen. Das Praktikum zielt außerdem darauf ab, die eigene Rolle und auch Handlungsunsicherheiten besser wahrzunehmen und positiv ausgestalten zu können, sowie die Rollen und Handlungscharakteristiken der anderen Professionen im multiprofessionellen Team kennen zu lernen. Die Studierenden entwickeln so ein Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen gelingender Kooperation bzw. kommunikativer Aushandlungsprozesse der Beteiligten in

verschiedenen hebammenspezifischen Situationen.

Mögliche Praktikumseinrichtungen

Das Praktikum kann in stationären, teilstationären oder ambulanten hebammenrelevanten Einrichtungen sowohl im In- als auch im Ausland absolviert werden. Um insbesondere Rollenkonflikte zu vermeiden, ist bei der Auswahl der Praktikumsstelle zu berücksichtigen, dass diese nicht zugleich Arbeitgeber der Studierenden ist. Im Fall eines Auslandspraktikums kann die Themenstellung für den Praktikumsbericht variieren. Die genaue Themenstellung muss dann mit Frau Prof.in Dr. Greening (Hebammen) besprochen werden.

Arbeitsauftrag während der Praktikumsphase

Die Studierenden führen während des Praktikums ein anwendungsbezogenes Projekt mit einem Patienten, einer Patientin oder einer Patientengruppe durch. Das heißt, sie wählen eine / mehrere hebammenspezifische Betreuungssituation/en, einen klinischen Fall / mehrere klinische Fälle oder ein / mehrere relevantes / relevante Konzept / Konzepte aus und bewerten diesen / diese vor dem Hintergrund der ausgewählten systematischen Erkenntnisse aus der Forschung im Hinblick auf Angemessenheit von Interventionskonzepten sowie Perspektiven und Grenzen ihrer Anwendung. Das Projekt wird im Praktikumsbericht vorgestellt.

Praktikumsbericht

Inhalt des Berichtes sind folgende Teilschritte:

- Einführung in das Thema und Begründung von dessen Relevanz
- Kurze Beschreibung der Praktikumsstelle und der eigenen Verortung
- Darstellung einer relevanten, beantwortbaren Forschungsfrage nach dem PICO-Schema, bezogen auf die ausgewählte Therapiesituation, auf den klinischen Fall oder das Therapiekonzept
- Planung und Durchführung einer Literaturrecherche (Anwendung und Dokumentation der Recherche in Datenbanken) zum Auffinden verwertbarer und wissenschaftlich fundierter Informationen, die einen Beitrag zur Beantwortung der Forschungsfrage leisten könnten
- Kritische Bewertung der gefundenen Literatur (mindestens zwei Artikel) im Hinblick auf die externe und interne Validität
- Umsetzung, wenn möglich, erster wissenschaftlicher Erkenntnisse in der spezifischen Therapiesituation
- Reflektierende Gegenüberstellung der wissenschaftlichen Erkenntnisse mit den spezifischen, individuellen Therapiesituationen bzw. dem spezifischen klinischen Vorgehen

- Auf Grundlage der reflektierten Gegenüberstellung ergibt sich die Ableitung von begründeten Handlungsoptionen, die es zu beschreiben gilt
- Schlussfolgerungen und Ausblick

Die Ergebnisse des Arbeitsauftrages werden in Form eines schriftlichen Praktikumsberichts festgehalten. Dieser sollte einen Umfang von ca. 8-12 Seiten haben und gilt als Leistungsnachweis.

Die formalen Kriterien zur Verfassung des Praktikumsberichts sind den Empfehlungen aus dem Modul 5 „Wissenschaftliches Arbeiten und Methodenlehre“ zu entnehmen!

Nach dem Praktikum:

- Der Praktikumsbericht wird in einfacher Ausführung und in einer Mappe oder gebunden im Prüfungsamt bis spätestens 10 Tage nach Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters abgegeben.
- Der „Praktikumsnachweis“ (Dokument befindet sich auf der Homepage) wird als Teil des Praktikumsberichts abgeheftet! Sollte dieser nicht im Praktikumsbericht vorliegen, hat dies das Nicht-Bestehen der Prüfungsleistung zur Folge.
- Die Praktikumsstelle muss nach Abschluss des Praktikums von den Studierenden mit Hilfe eines Online-Fragebogens bewertet werden. Den entsprechenden Link finden Sie auf der Homepage unter Praxisreferat (dort wo Sie auch dieses Dokument heruntergeladen haben).

Wer ist in der KH Mainz für das Praktikum im Wahlpflichtbereich Klinische Expertise zuständig?

Zum Fachbereich Gesundheit & Pflege der KH Mainz gehört ein Praxisreferat, das für alle Fragen rund um das Praktikum im Wahlpflichtbereich Klinische Expertise und darüber hinaus auch für alle anderen Praktika in den Studiengängen des Fachbereichs zuständig ist.

Praxisreferat:

Sabine Diefenbach, Dipl.-Pflegepäd., (Pflege / Hebammenwesen)

sabine.diefenbach@kh-mz.de

Raum 2010a, Tel +49 (0)6131/28944-231

Dörthe Höhle, M.A. (Physiotherapie)

doerthe.hoehle@kh-mz.de

Raum 2010b, Tel +49 (0)6131/ 28944-232

Maren Ohlde, M.A. (Logopädie)

maren.ohlde@kh-mz.de

Raum 2010b, Tel +49 (0)6131/ 28944-233

Fachvertreterin:

Prof.in Dr. Monika Greening

monika.greening@kh-mz.de

Raum 4.023, Tel +49 (0)6131/ 28944-750